

NOVOPROOF® DA-K teilflächig auf NOVotan® Altabdichtung verkleben

Voraussetzung für die Verlegung:

Die folgenden Bestimmungen ergänzen die NOVOPROOF® - Verlegeanleitung für das System Verklebung NOVOPROOF® auf einer NOVotan® Altabdichtung. Die übrigen Aussagen der Verlegeanleitung werden hiervon nicht berührt.

Streifenweise verklebte Abdichtungen mit NOVOPROOF® DA-K auf vorhandenen NOVotan® Abdichtungen können dann ausgeführt werden, wenn eine mechanische Befestigung der neuen NOVOPROOF® Abdichtung in der Fläche nicht möglich oder nur mit großem Aufwand durchführbar ist. Das Verlegesystem kann sowohl auf verklebten sowie auf mechanisch fixierten Altabdichtungen aus NOVotan® angewandt werden und ist für geschlossene Gebäude bis 20 m Höhe anwendbar. Zusätzliche mechanische Befestigungen können bei exponierter Lage erforderlich sein.

Vorteile dieser Verlegetechnik:

- Eine zusätzliche mechanische Windsogsicherung in der Fläche ist nicht erforderlich, da die Windlasten in die Windsogsicherung der Altabdichtung zuverlässig abgeleitet wird.
- Keine aufwendige Befestigung bei Gefällekonstruktionen und Betonuntergründen erforderlich
- Möglicher Bewegungsausgleich innerhalb der unverklebten Zonen
- Die Hohlräume zwischen den Klebestreifen erlauben Dampfdruckausgleich.
- Wirtschaftliche Verlegemethode durch 1,30 m breite Bahnen, Standardrollenlänge 20 m, werkseitig auf die Gebäudemaße abgelängte Bahnen sind möglich.

Untergrund und Vorbehandlung:

Die Lagesicherheit der Altabdichtung muss gewährleistet sein und ist durch den Verleger eigenverantwortlich zu prüfen. Verklebte Altabdichtungen müssen in allen Klebeebenen windsogssichere Klebeverbindungen besitzen. Bei mechanisch fixierten Bahnen ist der Zustand der Befestigung zu prüfen, ob Auffälligkeiten beobachtet werden.

Die Oberfläche der vorhandenen NOVotan® Altabdichtung ist besenrein abzufegen. Ablagerungen durch stehendes Wasser sind mit einem Hochdruckreiniger ohne chemische Zusätze zu entfernen. Nach Abschluss der Vorbehandlung muss der Untergrund eben, sauber und trocken sein.

Die Klebstoffhaftung auf kritischen Stellen der vorhandenen NOVotan® - Altabdichtung ist mittels Probeverklebungen zu ermitteln, z.B. in Bereichen, wo Ablagerungen von der Altabdichtung entfernt wurden.

Kleberauftrag und Verlegung:

Bei der Verarbeitung des Klebers F sind die Hinweise auf dem Gebindeetikett zu beachten. Klebstoffkanister auf den Kleberauftragswagen auflegen und befestigen. Austrittsöffnungen mit Durchmesser 10 -12 mm gleichmäßig am Boden verteilt einschlagen, Abstand ca. 7 cm, Lüftungsöffnung in Gebindeoberseite einschlagen; erforderliche Klebermenge durch gleichmäßiges Auf- und Abfahren auftragen. Dabei wird die aufzutragende Klebstoffmenge durch die Ausbringgeschwindigkeit bestimmt.

Klebstoffverbrauch beträgt bei geschlossenen Gebäuden bis 20 m Höhe in der Fläche ca. 200 g/m² (Kleberraupe ca. 5 – 8 mm), im Rand- und Eckbereich ca. 300 g/m² (Kleberraupe ca. 10 – 15 mm). Beim Verkleben von NOVOPROOF® DA-K ist auf einen ausreichenden Klebeauftrag und die Benetzung der Bahnenrückseite zu achten. Dabei schadet ein zu hoher Klebstoffauftrag. Die Aushärtung des Klebers wird dadurch verzögert.

NOVOPROOF® DA-K in den noch frischen Kleber einrollen und mit einem Besen fest andrücken. Dabei beträgt die Überlappung mindestens 4 cm.

Sicherung durch zusätzliche mechanische Fixierung:

Bei Abdichtungen mit mehr als 5° Dachneigung müssen die Bahnen an den Hochpunkten zusätzlich gegen Abrutschen und seitliches Verschieben befestigt werden, da der Kleber F keine Soforthaftungseigenschaften besitzt.

Bei streifenweise verklebten NOVOPROOF® DA-K ist eine lineare Dachrandbefestigung entlang Dachrändern, Kehlen, aufgehenden Bauteilen und Dachdurchdringungen mit 4 Stück/m auszuführen.

Für die Befestigung sind geeignete Befestigungsmittel zu verwenden.